

Diese Checkliste bietet hilfreiche Anregungen für hauptamtlich pädagogische Mitarbeitende (HpM) im Bereich KI und Datenschutz. Prüfen Sie bitte immer erst, ob es spezifische Richtlinien in Ihrem Haus gibt, z. B. zum Umgang mit KI. Bei spezifischen Datenschutzfragen wenden Sie sich bitte an Ihre/n Datenschutzbeauftragte/n.

Planende und Lehrende

Mir sind KI-Tools in meinem Fachbereich/meiner Einrichtung bekannt, die von Kursleiterinnen/Kursleitern eingesetzt werden.

Ich habe meine Kursleiterinnen/Kursleiter für einen Datenschutz sensiblen Umgang mit KI-Tools sensibilisiert.

An welcher Stelle könnten Kursleiterinnen/Kursleiter meine Unterstützung gebrauchen?

Bei welcher KI-Anwendung gibt es ggf. noch Klärungsbedarf?

Datenschutzrichtlinien und Gesetze

Mir ist bekannt, dass es verschiedene Datenschutzrichtlinien gibt, die sich auf unterschiedliche Regionen und Institutionen beziehen können (z. B. Kommune, Land, Region, EU AI Act).

Ich weiß, wo ich Informationen zum Datenschutz des verwendeten KI-Tools finde.

Zu folgenden Punkten muss ich die Datenschutzbeauftragte/den Datenschutzbeauftragten beratend heranziehen:

Sensible Daten & Aufklärung der Lernenden

Ich weiß, was sensible Daten sind.

Ich erkenne, *welche* sensiblen Daten bei der Nutzung der betreffenden KI-Anwendung gesammelt werden.

Ich kann abwägen, welche Daten ich der Anwendung zur Verfügung zu stellen darf.

Ich habe Kursleiter/Kursleiterinnen dafür sensibilisiert, beim Einsatz von KI-Anwendungen im Unterricht die Teilnehmenden über Datenschutz und sensible Daten aufzuklären.

Die Kursleiterinnen/Kursleiter in meinem Fachbereich/meiner Einrichtung sind in der Lage, Teilnehmende darüber zu informieren, wie die KI-Anwendungen Daten nutzen und wiederverwenden, die von Teilnehmenden generiert oder eingegeben wurden.

Die Kursleiterinnen/Kursleiter in meinem Fachbereich/meiner Einrichtung sind in der Lage, Teilnehmende darüber zu informieren, wie man die Eingabe anonymisieren und damit sensible Daten vermeiden kann.

